



CampusNet Apply

Einfache Bewerbung - schnelle Zulassung

Die Herausforderung: Das Bewerbungschaos beherrschbar machen

Das Bewerbungsmanagement stellt Hochschulen immer wieder vor die Herausforderung, alle angebotenen Studiengänge zu einer möglichst optimalen Auslastung zu bringen. Im Wettbewerb um die besten Köpfe wird die Auswahl der Studierenden für Hochschulen zum entscheidenden Faktor, bei dem sie sich möglichst große Autonomie und Gestaltungsfreiheit wünschen. Die Anzahl der eingeschriebenen Studierenden ist zudem für Hochschulen eine wichtige Bestimmungsgröße für ihr Budget.

Auf der anderen Seite steht jedes Semester auf Neuen das so genannte „Bewerbungschaos“ an vielen Hochschulen, das regelmäßig für Schlagzeilen sorgt. Neunmal mehr Bewerber als Studienplätze sind an großen Hochschulen keine Seltenheit. Kleinere Hochschulen oder Hochschulen an weniger attraktiven Standorten plagen sich hingegen mit einem ganz anderen Problem: Zu wenige Bewerber im ersten Anlauf und mühsames Besetzen der Restplätze mit Studienbewerbern, die anderswo nicht zum Zuge kamen.

Zudem gibt es viele andere Herausforderungen im Bewerbungsmanagement: So müssen zunehmend komplexere Verfahrenstypen und Zulassungsbedingungen bewältigt und abgebildet werden, was zur Folge hat, dass sich die Auswahl der Studierenden verstärkt aus dem Studierendensekretariat oder Zulassungsamt in die Fachbereiche verlagert.

Dies setzt eine verlässliche Kommunikation und verbindliche Absprachen zwischen verschiedenen Hochschulbereichen voraus.

Warum Sie schon heute handeln sollten

Wer sich bereits heute mit der Optimierung seines Bewerbungsmanagements beschäftigt, kann sich im Wettbewerb einen Vorteil verschaffen. Den entscheidenden Vorsprung erlangt, wer Studienplätze schnell zusagen und den Bewerbungsprozess serviceorientiert gestalten kann. Zeitliche Verzögerungen bei den Nachrückverfahren lassen Bewerber hingegen zu vermeintlich sichereren Alternativen greifen.

Schnittstelle zum neuen Serviceverfahren

Ab dem Wintersemester 2011/2012 soll das neue dialogorientierte Serviceverfahren die Hochschulen bei ihren Zulassungsverfahren unterstützen und das Problem der Mehrfachbewerbungen lösen. Die Autonomie der Hochschulen bleibt auch bei dem neuen Verfahren gewahrt: So sind diese nach wie vor für hochschulinterne Verfahren wie die Ranglistenstellung zuständig. Für die am weitesten verbreiteten Campus-Management-Systeme werden Schnittstellen zu dem neuen Serviceverfahren bereitgestellt, so auch zu CampusNet, dem etablierten Campus-Management-System der Datenlotsen. CampusNet Apply ist eine Auskopplung des Moduls „Bewerbung/Zulassung“ aus CampusNet.

Von A wie Anforderung bis Z wie Zulassung

CampusNet Apply

CampusNet Apply unterstützt den gesamten Bewerbungsprozess an Hochschulen: von der Anforderungsbestimmung in den Fachbereichen über das Interessenten- und Bewerbungsmanagement bis hin zur Zulassung. Interessenten und Bewerbern steht mit CampusNet Apply eine einfach zu bedienende Weboberfläche zur Verfügung, die sie zielgerichtet durch das Bewerbungsverfahren ihres Studienwunsches leitet. Der CampusNet-Apply-Client unterstützt die Mitarbeiter der Hochschule bei allen anfallenden Arbeitsschritten.

Vor der Online-Bewerbung

CampusNet Apply begleitet die Arbeitsschritte an Hochschulen schon weit vor dem für Studieninteressierte sichtbaren Online-Bewerbungsprozess. Die Software unterstützt die Mitarbeiter bei vorbereitenden Tätigkeiten und Abstimmungen zwischen Studierendensekretariat/Immatrikulationsamt und den Anforderungsbestimmungen der jeweiligen Fachbereiche.

Gezieltes Interessentenmanagement

Studieninteressierte können in CampusNet Apply ihre Kontaktdaten hinterlegen und Informationsmaterial zu den angebotenen Studiengängen anfordern. Die Hochschulmitarbeiter haben dann die Möglichkeit, mit den Interessenten in Kontakt zu treten und die gewünschten Informationen per E-Mail oder Post zu versenden.

Online-Bewerbungsformulare

Mithilfe dynamisch konfigurierbarer Webformulare lassen sich die Bewerber durch das Verfahren leiten und Bewerbungsinformationen gezielt auf den jeweiligen Studienwunsch hin abfragen. Die Online-Bewerbung kann in einer individuellen Struktur und Komplexität abgebildet werden.

Einfache Bedienung

Eine klar strukturierte Benutzerführung ermöglicht auch Anwendern ohne Internet-Erfahrung eine einfache Nutzung des Online-Bewerbungsverfahrens. Das Bewerbungsportal in CampusNet Apply entlastet die bearbeitenden Stellen in der Verwaltung dadurch nicht nur bei der Bearbeitung der Bewerbung, sondern auch bei Nachfragen und notwendigen Korrekturen.

Unterstützung hochschulspezifischer Auswahlverfahren

CampusNet Apply ermöglicht es, verschiedene Bewerbungsverfahren in beliebiger Anzahl zu konfigurieren. Dabei können unter anderem die für das Verfahren vorgesehenen Kapazitäten und Zulassungen aus Leistungslisten, Wartezeitlisten und Quotierungen festgelegt werden (zum Beispiel Härtefälle, Zahl der ausländischen Studierenden oder bevorzugt Zuzulassende). Die Software berücksichtigt die organisatorischen und prozessualen Besonderheiten einzelner Hochschulen und lässt ihnen die Hoheit des manuellen Verfahrenseingriffs.

Schneller Datenzugriff

Ein schneller und stabiler Datenzugriff zeichnet CampusNet Apply aus. Da eine einzelne Bewerbung während des Bewerbungsverfahrens häufig diverse Statusausprägungen und Bearbeitungsstände durchläuft, ist ein unkompliziertes Überwachen und Dokumentieren der jeweiligen Arbeitsschritte von zentraler Bedeutung.

Bescheide

Mit dem Abschluss der Zulassungen werden für die angenommenen und abgelehnten Bewerber entsprechende Bescheide erstellt. Diese Bescheide können in Serie generiert und den Bewerbern über das Portal von CampusNet Apply digital signiert zur Verfügung gestellt werden.

Die Lösung für individuelle Anforderungen

Passgenau parametrisierbar

CampusNet Apply ist eine individuell parametrisierbare Lösung für höchst unterschiedliche Anforderungen, zum Beispiel für komplexe Abhängigkeiten von Punktevergaben für außerschulisches Engagement oder die Bewerbung und Kontingentierung über ausgewählte Ausbildungspartner.

Diese Besonderheiten führen an vielen Hochschulen zu aufwändigem Rechnen, Sortieren und Nachpflegen der Bewerbungsdaten.

Mit CampusNet Apply können die Ranglisten per Knopfdruck über alle Kontingente erstellt werden. Dabei kann die Hochschule bei Bedarf jederzeit manuell nachpflegen.

In Zusammenarbeit mit Hochschulen entwickelt

Die Datenlotsen haben CampusNet Apply in engem Austausch mit den Hochschulen entwickelt und ausgebaut. Als Ergebnis werden beispielsweise zu jeder Bewerbung Prüflisten mit Bearbeitungshistorie bereitgehalten. So wird die sichere Dokumentenbereitstellung genauso wie der direkte Dialog mit allen beteiligten Akteuren aus den vorangegangenen Bearbeitungsständen heraus ermöglicht.

Das Ergebnis: Schnellere Zulassungen

Da CampusNet Apply den Auswahlprozess nicht nur sicher abbildet, sondern auch individuell konfigurierbar macht, können unsere Kunden ihre Zulassungsbescheide frühzeitig verschicken und so einen klaren Wettbewerbsvorteil erlangen.

Nr.	Vorgangsnr.	Nachname	Vorname	Wartezeit	Note der Hoch	Messzahl	Status	Gesamtstatus	Punkte	Zufallszahl
9	1343	Kautz	Mischa	7	1,4000	0	✓	zuzulassen (KAP)	98,60	932628
10	1323	Rahn	Carsten	1	1,4470	0	✓	zuzulassen (KAP)	98,55	086253
11	1322	Willems	Tine	18	1,4500	0	✓	zuzulassen (KAP)	98,55	230867
12	1325	Schmidt	Tanja	13	1,4700	0	✓	zuzulassen (KAP)	98,53	416935
13	1330	Ganz	Malte	1	1,4800	0	✓	zuzulassen (KAP)	98,52	452786
14	1347	Amsel	Karoline	8	1,5000	0	✓	zuzulassen (KAP)	98,50	106628
15	1333	Richter	Maike	7	1,5000	0	✓	zuzulassen (KAP)	98,50	196747
16	1345	Zermatt	Jochen	6	1,5000	0	✓	zuzulassen (KAP)	98,50	779963
17	1317	Meier	Nina	21	1,5000	0	✓	zuzulassen (KAP)	98,50	868103
18	1318	May	Karl	2	1,6000	0	abgelehnt	abzulehnen (KAP)	98,40	332244
19	1339	Lindner	Jonas	8	1,6000	0	abgelehnt	abzulehnen (KAP)	98,40	364514
	1336	Olafsen	Mommes	3	1,7000	0	Anderes Kontingent	zuzulassen (KAP)	98,30	042789
20	1324	Ratenau	Ralph	5	1,7400	0	abgelehnt	abzulehnen (KAP)	98,26	373743
	1327	Erbe	Thorsten	21	1,7800	0	Anderes Kontingent	zuzulassen (KAP)	98,22	062208
21	1321	Peper	Lars	5	1,8000	0	abgelehnt	abzulehnen (KAP)	98,20	793258
22	1329	Müller	Silke	5	1,8700	0	abgelehnt	abzulehnen (KAP)	98,13	107936

Ranglisten per Knopfdruck

CampusNet Apply: Die zukunftssichere Lösung

CampusNet Apply ist eine Auskopplung des Moduls „Bewerbung/Zulassung“ aus dem führenden Campus-Management-System CampusNet der Datenlotsen. CampusNet wird bereits heute von zahlreichen Hochschulen unterschiedlicher Größe und unterschiedlichen Typs erfolgreich für ihr Bewerbungsmanagement eingesetzt. CampusNet Apply ist eine zukunftssichere Lösung, mit der Sie schon heute die Weichen für ein erfolgreiches Bewerbungsmanagement stellen können.

Erweiterbar und flexibel: Ihr Einstieg in das prozessorientierte Campus Management

CampusNet Apply ermöglicht Ihnen auf Wunsch einen flexiblen Einstieg in das prozessorientierte Campus Management mit CampusNet. Sollten Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, CampusNet nicht nur für das Management von Bewerbungen und Zulassungen einzusetzen, bieten wir Ihnen eine schnelle und kostengünstige Upgrade-Möglichkeit auf die Vollversion von CampusNet.

Sie können CampusNet Apply natürlich auch im Zusammenspiel mit anderen Campus-Management-Systemen betreiben, die an Ihrer Hochschule im Einsatz sind, und in bestehende Portale Ihrer Hochschule einbinden.

„Auch dieses Jahr (Anm.: 2010) hat unser über STiNE gesteuertes Bewerbungs- und Zulassungsverfahren wieder seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Die hohen Bewerberzahlen und Mehrfachbewerbungen stellen für uns keinen übermäßigen Mehraufwand mehr dar.“

Prof. Dr. Holger Fischer, Vizepräsident für Studium und Lehre an der Universität Hamburg

(STiNE ist der Name von CampusNet an der Universität Hamburg)



Die Vorteile von CampusNet Apply

1. Individuell parametrisierbare Lösung
2. Effiziente und zuverlässige Unterstützung komplexer Bewerbungs- und Zulassungsverfahren
3. Schnittstelle zum neuen dialogorientierten Serviceverfahren
4. Kollaborationsmöglichkeit während des gesamten Prozesses auch über Abteilungen und Fachbereiche hinweg
5. Weitreichende Konfigurierbarkeit auf Grundlage der jeweiligen Einschreibeordnung
6. Befristete oder vorläufige Einschreibung in jedes Fachsemester
7. Abbildung von Mehr-Fach-Studiengängen und deren Fachkombinationsmöglichkeiten
8. Komplexe Abhängigkeiten von Punktevergaben und Kontingentierungen
9. Schneller und stabiler Datenzugriff, z.B. Ranglistenerstellung auf Knopfdruck
10. Einfacher Datenexport zur weiteren Verarbeitung